

Anmeldung

Die Anmeldung muss vom 1. bis zum 20. Februar für das darauffolgende Schuljahr erfolgen. Weitere Angaben erhalten Sie:

- am Informations-, Beratungs- und Anmeldetag der BBS Buchholz, der jährlich Anfang Februar stattfindet
- im Internet (www.bbs-buchholz.de)

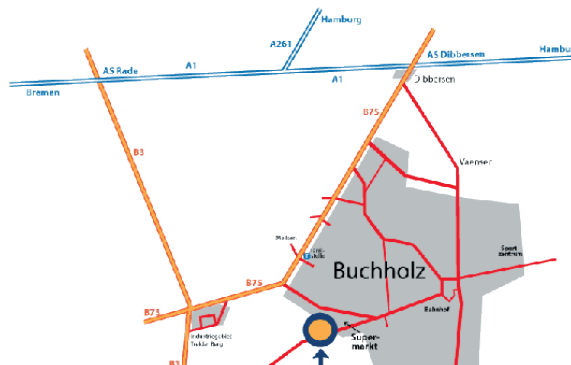
Anmeldeschluss ist der 20. Februar eines jeden Jahres.

Das Anmeldeformular und weitere Informationen über das schulische Angebot der BBS Buchholz erhalten Sie auf der Homepage der Schule.

www.bbs-buchholz.de

Übersteigt die Zahl der Bewerber*innen die Aufnahmekapazität, so entscheidet der Aufnahmeanwettbewerb über die Aufnahme unter Berücksichtigung des Leistungsstandes und unter Beachtung der gültigen rechtlichen Vorgaben.

Kontakt



Weitere Auskünfte erteilen die Berufsbildenden Schulen Buchholz in der Nordheide

Öffnungszeiten Sekretariat

Mo - Do 7:30 bis 13:30 Uhr
Fr 7:30 bis 12:00 Uhr

Ansprechpartnerin für die Fachschule Heilpädagogik

Frau de Buhr (Abteilungsleiterin)



Sprötzer Weg 33 · 21244 Buchholz i. d. Nordheide
Telefon 04181 9094-0 · E-Mail info@bbs-buchholz.de
www.bbs-buchholz.de



Fachschule Heilpädagogik Berufsbegleitend in Teilzeit

Abschluss:

Staatlich anerkannte Heilpädagogin/
Staatlich anerkannter Heilpädagoge

Stand 01.2020

Schulform	Fachschule
Berufsfeld	Heilpädagogik
Art	Teilzeit

Ausbildungsziel

Die berufsbegleitende Fachschule Heilpädagogik in Teilzeit vermittelt eine heil- und inklusionspädagogische Handlungskompetenz, welche Sie befähigt, in heilpädagogischen Arbeitsfeldern (z. B. Kindertageseinrichtungen, sozialpädiatrischen Zentren, Werkstätten für Menschen mit Behinderung, kinder- und jugendpsychiatrische Kliniken und Praxen) tätig zu sein.

Durch den Erwerb eines fundierten heilpädagogischen Fachwissens sowie der Entwicklung einer heilpädagogischen Grundhaltung qualifizieren Sie sich, Menschen in ihren individuellen Lebenslagen vor dem Hintergrund ihrer Bedürfnisse, Befähigungen und Beeinträchtigungen zu unterstützen, zu fördern, zu erziehen und zu beraten.

Darüber hinaus erlangen Sie als speziell ausgebildete Fachkraft Schlüsselqualifikationen, um inklusive Kulturen und Strukturen zu schaffen und zu etablieren mit dem Ziel einer selbstbestimmten, gleichberechtigten Teilhabe aller Menschen in unserer Gesellschaft.

Aufnahmevoraussetzungen

In die Fachschule Heilpädagogik kann aufgenommen werden,

- wer die Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung „Staatlich anerkannte Erzieherin“/ „Staatlich anerkannter Erzieher“ hat oder

- wer die Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung „Heilerziehungspflegerin/Heilerziehungspfleger“ hat oder

- wer mit Zustimmung der Schulbehörde aufgrund seines bisherigen beruflichen und schulischen Bildungswegs eine erfolgreiche Mitarbeit in der Fachschule erwarten lässt (z. B. Ergotherapeut/-in, Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpfleger/-in)

und

- wer eine mindestens 1-jährige hauptberufliche praktische Tätigkeit, die in sozial- und heilpädagogischen Einrichtungen ausgeübt wurde, nachweisen kann. Bei Teilzeitunterricht (wie in unserer Fachschule Heilpädagogik der Fall) kann die als Aufnahmevoraussetzung geforderte Berufstätigkeit durch eine während der Ausbildung ausgeübte entsprechende Berufstätigkeit ersetzt werden. Das bedeutet: Sie können beispielsweise nach Abschluss der Erzieherausbildung direkt in der Fachschule Heilpädagogik eingeschult werden.

Details der Schulform

Beginn, Dauer und Organisation der Ausbildung

Wir starten mit dem Bildungsgang voraussichtlich im August 2020.

Die Ausbildung dauert 2,5 Jahre.

Einen Informationsabend zu Organisation, Inhalten und Perspektiven dieser berufsbegleitenden Weiterbildung werden wir voraussichtlich im Januar 2020 anbieten. Die konkrete Terminankündigung ist dann unserer Website zu entnehmen.

Abschluss

Nach der Abschlussprüfung haben Sie die Berechtigung, die Berufsbezeichnung „Staatlich anerkannte Heilpädagogin“ / „Staatlich anerkannter Heilpädagoge“ zu führen.

Der Abschluss der Fachschule berechtigt außerdem nach dem Niedersächsischen Hochschulgesetz (NHG) in Niedersachsen universell zu einem Studium an Fachhochschulen, aber auch an Universitäten.

Stundentafel

Die Ausbildung umfasst 1800 Stunden, die auf die Ausbildungszeit im Rahmen von Teilzeitunterricht verteilt sind. Es gilt die niedersächsische Ferienregelung.



Sonstiges

Mögliche sich anschließende berufliche Arbeitsbereiche:

- Tagesbildungsstätten
- Beratungsstellen
- Erziehungsberatungsstellen
- Heilpädagogische Tagesstätten und Heime
- Sozialpsychiatrische Einrichtungen
- Förderschulen
- Inklusive Kindertagesstätten und Schulen
- Rehabilitationseinrichtungen und andere ähnliche Arbeitsbereiche

Berufsbezogener Lernbereich: Theorie

Module: Heilpädagogische Profession	Inhalte zum Beispiel: Berufsrolle; Geschichte des Umgangs mit Menschen mit Beeinträchtigung; vielfältige Tätigkeitsfelder
Inklusion und Teilhabe	Inklusion in versch. Lebensbereichen; persönliche Teilhabeplanung; Projektplanung
Organisationsentwicklung und Leitung	Kenntnisse und Fähigkeiten zur Übernahme von Leitungsfunktionen; Qualitätsmanagement
Heilpädagogische Analyse von Entwicklungsbedingungen I	Entwicklung und Sozialisation auf der Grundlage von Bezugsdisziplinen der Heilpädagogik
Heilpädagogische Analyse von Entwicklungsbedingungen II	Symptome und Auswirkungen bestimmter Beeinträchtigungen und Behinderungen; Analyse individueller Lebenslagen

Berufsbezogener Lernbereich: Heilpädagogisches Handeln

Heilpädagogische Diagnostik und Beratung I	Methoden der Diagnostik; personenzentrierte und lösungsorientierte Konzepte der Gesprächsführung
Heilpädagogische Diagnostik und Beratung II	Testdiagnostik; verstehende Verfahren; videogestützte Fallbesprechung; systemische Betrachtung
Heilpädagogische Gestaltung von Bildungsprozessen I	verschiedene Konzepte, Methoden in der Heilpädagogik; psychomotorische Entwicklungsförderung
Heilpädagogische Gestaltung von Bildungsprozessen II	Methode in der Heilpädagogik: heilpäd. Spielbegleitung; Sozialraumbezug

Berufsübergreifender Lernbereich

Fächer: Deutsch/Kommunikation Religion Politik	Heilpädagogischer Fokus - Inhalte zum Beispiel: biografische und lebensweltliche Bedingungen von Menschen mit Beeinträchtigung in der Literatur; rechtliche und politische Rahmenbedingungen; Berufspolitik; Menschenbilder; Dilemma-Situationen; Auswirkungen der Pränataldiagnostik
--	---